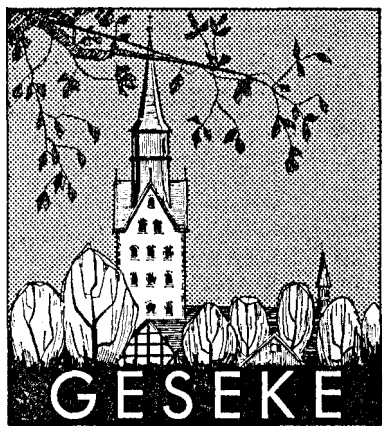


Geseker Zeitung
Verlag C. Jos. Laumanns
Geschäftsstelle und Redaktion
Geseke, Bäckstr. 10, Tel. (02942) 1280

Durch Bildungsarbeit soll Bedeutung von Ehe und Familie bewußter werden

Arbeitsgemeinschaft Katholischer Familienbildungsstätten hielt Konferenz

Geseke (pdp). Die acht katholischen Familienbildungsstätten im Erzbistum Paderborn (Bad Driburg, Dortmund, Gütersloh, Iserlohn, Lippstadt, Neheim-Hüsten, Olpe und im Lager Unna-Massen) und die Leitung der Katholischen Frauengemeinschaft, Diözesanverband Paderborn, hielten in Soest eine Ganztagskonferenz ihrer Diözesan-Arbeitsgemeinschaft. Überlegungen zum Herbst-Winter-Programm wie grundsätzliche Fragen zu Ziel und Aufgabe der Familienbildungsstätten standen im Mittelpunkt der Beratungen.

Die Kath. Familienbildungsstätten sind im Erzbistum Paderborn überpfarrlich angelegt und arbeiten für den Bereich mehrerer Dekanate. Sie verstehen sich als Einrichtungen der Erwachsenenbildung mit dem Akzent Familienbildung im ganzheitlichen Sinn. Auf der Konferenz wurde betont, daß das Angebot in den Bereichen „Ehe und Familie, Glaubens- und Lebensfragen, Gesellschaft und Politik" erweitert und spezieller aufgefächert werden soll. Dabei wird die Arbeit mit und für bestimmte Zielgruppen (z. B. Eltern mit Kindern bestimmten Alters, Interessengruppen, Gruppen mit ähnlicher Lebenssituation) verstärkt werden.

Die Familienbildungsstätten sehen es als ihre besondere Aufgabe an, durch ihre Bildungsarbeit die Bedeutung und den Wert von Ehe und Familie in Gesellschaft und Kirche bewußter zu machen und Familien- und Kinderfeindlichkeit abzubauen. Sie bieten sowohl von den Inhalten ihrer Programme echte Lebenshilfe für Familien und geben außerdem bei der Regelung der Teilnehmergebühren so vor, daß allen sozialen Schichten die Teilnahme an Veranstaltungen offen ist (evtl. kostenfreies Angebot, Geschwisterermäßigung bei Kindern usw.). Die Zusammenarbeit mit den kath. Beratungsstellen für Ehe- Familien- und Lebensberatung, Erziehungsberatung, den Beratungsstellen des Sozialdienstes Kath. Frauen (Schwangerenberatung) und den kath. Ausländerzentren soll ausgebaut werden.

Im Bereich „Glaubens- und Lebensfragen — rer.-theol. Bildung" sehen die Familienbildungsstätten ihre Aufgabe darin, die Fragen, die die Menschen heute bewegen, herauszufinden und so aufzuarbeiten, daß daraus konkrete Hilfe für den Alltag wird.

Elterninformation und Elternbildung finden selbstverständlich in Familienbildungsstätten besondere Beachtung. Auch hier wird das vorhandene Bildungsangebot, u. a. durch mehr Veranstaltungen für Eltern und Kinder, erweitert. Medienerziehung, Information über gesellschaftspolitische Fragen, Einübung in sachgerechtes politisches Handeln werden in den Bildungsplänen weiter ausgebaut.

Im Hinblick auf den Wandel im Selbstverständnis von Mann und Frau in- und außerhalb der Ehe greifen die Familienbildungsstätten den Themenbereich Partnerschaft und neue Rollen in Ehe, Familie, Kirche und Gesellschaft, immer wieder auf. Überlegt wurde, inwieweit — evtl. in Zusammenarbeit mit anderen Stellen — Familienbildungsstätten die Möglichkeit bieten können, daß Frauen Berufsausbildungen auffrischen oder nachholen.

Schon jetzt besuchen im Jahr durchschnittlich 5000 bis über 10 000 Teilnehmer Veranstaltungen der Kath. Familienbildungsstätte im Erzbistum Paderborn. Die Familienbildungsstätten leisten einen wichtigen Beitrag bei der Bildungsarbeit freier Träger im Raum der Diözese. Alle Einrichtungen sind staatlich anerkannt.

Klassenjahrgang 13/14 (Frl. Bürger)

Geseke. Alle Klassenkameradinnen werden herzlich eingeladen zu einem besonderen Treffen am Mittwochabend, 20 Uhr, im Café Niggemeier, Mühlenstraße. Die Mitschülerin Irma Senft, geb. Fleiter, weilt zu Besuch in ihrer Vaterstadt und alle sind zum Wiedersehen freundlichst eingeladen.

Geburtstagsglückwunsch

Geseke. Ihr 73. Lebensjahr vollendet am heutigen Tage Frau Theresia Goebel, Wiehtmarstraße 25. Herzlichen Glückwunsch!

Handball-Jugend

Geseke. Am heutigen Mittwoch, 25. Juli, findet in der Gaststätte Remberg um 19 Uhr eine Jugendversammlung der Handballabteilung des VfL 09 Geseke statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Bestandene Prüfung

Geseke. Vor der Prüfungskommission der Industrie- und Handelskammer Arnsberg bestand Robert Kirchmann, Geseke, Bürener Straße 16, seine Prüfung als Groß- und Außenhandelskaufmann mit gutem Erfolg. Lehrfirma Ludwig Schlottmann. Herzlichen Glückwunsch!

AH-Versammlung

Geseke. Am Donnerstag, dem 26. Juli, 20 Uhr, findet im Vereinslokal „Am Stadion" eine wichtige Spielerversammlung der Alten-Herren-Mannschaft des VfL Geseke statt. Da es um einige wichtige Themen, vor allem um das am kommenden Samstag stattfindende Spiel gegen Bochum geht, werden alle Spieler gebeten, vollzählig und pünktlich zu erscheinen.

Bernhard Henkemeier †

Geseke. Im 96. Lebensjahr verstarb am Freitag der älteste Einwohner der Stadt Geseke, Bernhard Henkemeier, Bachstraße 22. Der Verstorbene wurde am 22. Februar 1878 in Mantinghausen geboren. Als gelernter Kaufmann war er lange im Büro der Baufirma Roter mund und später bei der Firma Bolte tätig. Mit 60 Jahren kam er in den Ruhestand. Der passionierte Wanderer hielt sich viel an der frischen Luft auf und konnte so noch dieses schöne Alter erreichen. R. i. p.

Geseke. — Männerchor Cäcilia. Heute abend um 20.15 Uhr Chorprobe im Vereinslokal. Wegen der im September stattfindenden Veranstaltungen werden alle Sänger gebeten, zur Probe zu erscheinen.

Brücken wurden gesäubert

Schwelle. Etwas über 100 lfd. Meter Brückengeländer wurden an verschiedenen Brücken über Gräben und Wasserläufe an Wirtschaftswegen der Gemeinde angebracht. Die Kosten beliefen sich auf 7310 DM. Der erforderliche Anstrich wurde ebenfalls aufgetragen und kostete 499,50 DM. Die Gemeindevertreter von Schwelle stimmten den Arbeiten nachträglich zu.

Salzkotten-Boke

Zwei Königspaare beim Kreisschützenfest

Mettinghausen. Im Festzug zum Kreisschützenfest des Kreises Büren in Mettinghausen werden vom Schützenverein Mettinghausen zwei Königspaare dabei sein. Die Mettinghäuser Schützen holen am Samstag zunächst das Kreiskönigspaar ab. Sie marschieren dabei über die Betonstraße bei Dirksmeier zum König. Der Rückmarsch erfolgt über die Hauptstraße zum Festplatz, wo die Parade stattfindet. Hier werden inzwischen die früheren Bürger der Gemeinde versammelt sein, so daß der Heimatnachmittag beginnen kann. Am Sonntag teilen sich die Schützen in zwei Züge. Einer holt das Kreiskönigspaar und der andere das Jahreskönigspaar ab und begleitet es.

Sitzung vorverlegt

Anreppen. Die für Donnerstag vorgesehene öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung von Anreppen wurde, wie Bürgermeister Rumel mitteilt, auf Mittwoch, den 25. Juli, 20 Uhr, Gaststätte Karl Meiwes, vorverlegt.

Nachträglich zugestimmt

Schwelle. Von Vullhorst zur Heder mußten die Rohrleitung neu verlegt werden. Die Arbeiten wurden von der Firma Richter, Elsen, bereits ausgeführt. In der letzten Zusammenkunft der Gemeindevertretung stimmte man der Vergabe der Arbeiten für 2069 DM nachträglich zu.

Umkleideräume für Sportplatz Schwelle?

Schwelle. Der Sportverein von Schwelle Holsen-Winkhausen beabsichtigt, am Sportplatz Umkleideräume bauen zu lassen. Diese Arbeiten will der Vereinswirt Vullhorst vorfinanzieren. Sie sollen etwa 20 000 DM kosten. Nun ergibt sich aber, daß die Baugenehmigung nur gegeben wird, wenn die Umkleideräume an das Kanalnetz der Gemeinde angeschlossen sind. Das würde weitere Kosten in Höhe von etwa 30 000 DM bedeuten. Bürgermeister Eikmeier stellte daher in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung an die Vertreter der Amtsverwaltung die Frage, wie weit für diesen Zweck Zuschüsse erhältlich sind. Die Angelegenheit wird in der nächsten Sitzung neuerlich beraten werden.

Arbeiten für die Wasserleitung

Salzkotten. Die Herstellung eines Rohrgrabens und die Verlegung einer PVC-Wasserleitung im Habrinhauser Weg beabsichtigt die Stadt Salzkotten zu vergeben. Angebotseröffnung ist am 6. August, 10 Uhr, im Rathaus Salzkotten.

Bücherbus kommt wieder

Hörste. Der Bücherbus der Kreisfahrbücherei Büren kommt nach Hörste erst wieder am 1. August.

Wird OD-Grenze verlegt? Kanalisation für Friedhof

Beschlüsse der Gemeindevertretung Schwelle

Schwelle (wf). Der Gemeindevertretung lag ein Schreiben des Landesstraßenbauamtes vor, das sich mit der Veränderung der OD-Grenze befaßte. Der Stein sollte nach einer Aussprache mit der Behörde von km 6,890 zu km 6,736 verlegt werden. Dazu muß die Gemeindevertretung, da die Verlegung einige Veränderungen bezüglich der Reinigungs- und Streupflicht mit sich bringt, ihre Zustimmung geben.

Hauptgrund für die Verlegung war für die Gemeinde jedoch der, daß ein Bewohner an Stelle seines derzeitigen abgängigen Wohnhauses an gleicher Stelle gern ein neues Wohnhaus errichten möchte, dazu aber, da es sich außerhalb der Ortslage befindet, vom Landesstraßenbauamt keine Zustimmung erhält. Die Gemeindevertreter besprachen in ihrer Zusammenkunft in der Gastwirtschaft Fretter den Sachverhalt. Sie kamen nach eingehender Beratung sogar zu dem Entschluß, den OD-Stein noch weiter zu verlegen, und zwar in Höhe des Friedhofes bei km-Stein 8,0. Ein entsprechender Antrag soll durch die Amtsverwaltung Salzkotten-Boke an das Landesstraßenbauamt eingereicht werden.

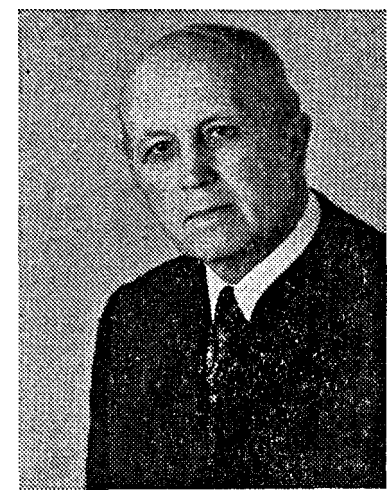
Zur Sprache kam auch der Neubau der Friedhofskapelle. Im Augenblick stockt die Angelegenheit etwas. Die Gemeinde hatte — wie Bürgermeister Eikmeier erklärte — vor, an der Friedhofskapelle zur Klärung der Abwässer eine Dreikammergrube anlegen zu lassen. Unter diesen Umständen wurde aber vom Bauamt in Büren die Genehmigung verweigert. Es wurde verlangt, daß die Friedhofskapelle an das bestehende Kanalnetz der Gemeinde angeschlossen wird.

Es handelt sich dabei um eine Kanalleitung von etwa 150 m. Der Anschluß wäre zur Friedhofssiedlung hin möglich. Die Gemeindevertreter beauftragten Ing. Güthoff von der Amtsverwaltung, bis zur nächsten Sitzung einen Plan für den Anschluß zur Beschlußfassung vorzulegen.

Der Hofstaat des Jubelvereins erwartet den Vorbeimarsch der Schützen. Fotos: wf

Aus dem Amt Störmede

Gratulation für Franz Schulte-Thiemeyer



Rixbeck. An Gratulanten und Glückwünschen wird es heute, Dienstag, bei einem verdienten und sehr populären Rixbecker Bürger nicht mangeln. Franz Schulte-Thiemeyer wird 60 Jahre alt, ein Anlaß, Dank zu sagen für sein vielfältiges öffentliches Wirken. Der Jubilar ist Vorstandsvorsitzender der Spar- und Darlehnskasse, seit 25 Jahren Ortslandwirt von Rix beck, lange Jahre war er Aufsichtsratsvorsitzender der Molkerei Erwitte und in vielen anderen bäuerlichen berufsständischen Gremien vertreten. Als Schützenoberst des Rixbecker Schützenvereins werden ihm aus den Reihen der Schützen sicherlich besondere Glückwünsche zugehen, denen sich der Patriot mit einem herzlichen „ad multos annos" anschließt.

Esbecker Jugendabteilung im Hochsauerland

Esbeck. Die Esbecker Jugendabteilung des SV Germania Esbeck ist jetzt im Hochsauerland, in der waldreichen Gegend um Medelon, nahe der Espen-Kampfbahn mit Wasser-Tretbecken. Als wir die lebendige Gruppe am Samstagmittag besuchten, machten sie sich gerade auf den Weg zum Sportplatz in Medelon, um ein Spiel auszutragen. Alle jungen Spieler und ihre Betreuer waren froh, gesund und zucersichtlich. Sie sind gut untergebracht und freuen sich, wenn das Wetter nun den Charakter der Nachgewitter ablegt und das rechte Sommer-Hochsauerland-Wetter die nächsten Tage bestimmt.

Generalversammlung des SuS Störmede

Störmede. Die diesjährige Generalversammlung des Spiel- und Sportvereins 1920 Störmede findet am kommenden Samstag, 28. Juli, um 20 Uhr in den Räumlichkeiten des Vereinslokals Thiele statt. Alle Vereinsmitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen. Die Tagesordnung sieht vor· Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, die Verlesung des letzten Protokolles, Aufnahme neuer Mitglieder, Jahresbericht des Geschäftsführers und der Obmänner, Kassenbericht, Entlastung des Kassierers und des Vorstandes, Ehrung verdienter Sportler, Neuwahlen und Verschiedenes. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnungspunkte wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen gebeten. Es wäre wünschenswert, wenn auch die älteren Vereinsmitglieder an dieser Versammlung teilnehmen würden. Persönliche Einladungen zu dieser Versammlung ergehen nicht. Die Verlegung der Generalversammlung von Freitag auf Samstag, 28. Juli, ist aus zwingenden Gründen notwendig geworden.

Besuch aus Schweden

Salzkotten. 14 Vorstandsmitglieder der größten schwedischen Genossenschaft, der Skanska Lantmännens Maskin AB in Malmö (SLMA), besuchten kürzlich unter der Leitung ihres Vorstandsvorsitzenden die Maschinenfabrik Kleine in Salzkotten. Sie wurden vom Firmeninhaber, Herrn Ernst Kleine, auf dem Flugplatz Ahden begrüßt, wo sie mit zwei Flugzeugen eintrafen.

Nach einer ausgedehnten Betriebsbesichtigung erläuterte Herr Kleine den Aufbau und die Gliederung seiner Firma. Er bestätigte, daß die besonderen Anstrengungen der SLMA dazu geführt haben, daß der Marktanteil an Kleine-Maschinen auch in Schweden steigende Tendenzen zeigt.

Kursus für werdende Mütter

Kreis Büren. Das Gesundheitsamt Büren wird ab Mitte August 1973 in Büren einen Schulungskurs für werdende Mütter durchführen. Durch diesen Kurs bemüht sich der öffentliche Gesundheitsdienst, die Gesundheit und das Leben von Mutter und Kind zu erhalten. Jede werdende Mutter hat Gelegenheit, das notwendige Wissen über die körperlichen und seelischen Vorgänge in der Schwangerschaft, während der Geburt und des Wochenbettes zu erwerben. Die Teilnahme ist für werdende Mütter kostenlos. Im Rahmen des Kurses erfolgen ärztliche Vorträge, praktische Säuglingspflege und Schwangerschaftsgymnastik. Der Kursus findet abends statt. Die Kursdauer beträgt 26 Unterrichtsstunden. Anmeldungen für den Kursus im Gesundheitsamt Büren, Im Lustgarten Nr. 3, Tel. 02951/2431 oder 12383.

Die Ehrengäste nehmen Aufstellung.

Höhepunkte beim 100jährigen

Harmonisches Fest mit vielen auswärtigen und heimischen Gästen

Dedinghausen (wf). Ein langer Festzug zog am Sonntagnachmittag durch die Gemeinde Dedinghausen. Die Schützenvereine und Bruderschaften aus der näheren und weiteren Nachbarschaft waren der Einladung des Jubelvereins recht zahlreich gefolgt und nahmen teilweise mit eigenen Kapellen oder Spielmannszügen, zumeist auch mit ihren Königspaaren und dem Hofstaat, am Festakt an der neuen Schule und dem Festmarsch teil.

Oberst Grothe konnte sich zu Recht über diese gute Beteiligung freuen, als er die Gäste auf dem Antreteplatz herzlich willkommen hieß. Sein besonderer Gruß galt den Ehrengästen Pfarrer Mathey Esbeck, Landrat Josef Raulf, Lippstadt; dem Bundesoberst des Sauerländischen Schützenbundes, Lukas Schaa, dem Geschäftsführer des Sauerländischen Schützenbundes, Franz Schwarte, Störmede; Kreisschützenoberst Schlüter-Craes, Berge; stellv Kreisschützenoberst Heribert Maise, Lippstadt; Kreisgeschäftsführer Oberamtsrichter Hellmich, Erwitte; Amtsbürgermeister Lehmenkühler und Bürgermeister Willi Schulte-Remmert.

Sein Gruß galt auch Schützen, Königspaaren nebst Hofstaat folgender Vereine: Schützenverein Bökenförde, Schützenbruderschaft Ehringhausen, Schützenverein Esbeck, Schützenverein Ermsinghausen-Schwarzenraben, Bürgerschützenverein Gelsenkirchen-Rotthausen mit Fanfarenzug; Schützenverein Hörste, Langeneicke mit Spielmannszug, Lipperode, Lippstadt-Lipperbruch, Lippstädter Schützenverein, Nördlicher Schützenbund Lippstadt mit seinem Spielmannszug, Südlicher Schützenbund Lippstadt, Heimatschutzverein Mettinghausen, Schützenverein Mönninghausen mit der Stadtkapelle Rüthen, Schützenverein Rixbeck, Schützenbruderschaft Störmede, Schützenverein Verlar, Mädchenfanfarenzug Salzkotten, Spielmannszug Hörste, Musikkapelle Schöning, Musikkapelle Hellinghausen.

Bürgermeister Schulte-Remmert begrüßte die Gäste namens der Gemeinde und dankte für die Verbundenheit zum Dedinghäuser Schützenverein. Landrat Raulf übermittelte die Grüße des Kreises. Er lobte die Tatsache, daß sich nicht nur die Schützen, sondern die ganze Gemeinde auf dieses Fest gründlich vorbereitet habe. Man könne hier einmal mehr erleben, daß sich eine Gemeinde mit ihrem Schützenverein identifiziere und daß Heimat, Sitte und Glaube nicht nur auf den Fahnen stehen. Die Grüße des Sauerländer Schützenbundes übermittelte der Schirmherr des Jubelfestes, MdL Lukas Schaa. Er machte einige grundsätzliche Ausführungen zum Schützenwesen und stellte dabei vor allem den Idealismus heraus, der unter den Schützen herrsche. Es sei auch das Streben der Schützen nach Lebenstüchtigkeit zu nennen, das bei allen Handlungen im Vordergrund stehe, die immer im Sinne von Glaube, Sitte und Heimat geschehen.

Von der Hauptschule zog der lange Zug der Vereine und Majestäten durch die Gemeinde, kehrte zu Schulte-Remmert zurück, wo der Vorbeimarsch vor Ehrengästen und Majestäten sowie dem Dedinghäuser Königspaar Erhard und Edeltraud Gohlke stattfand. Immer wieder klangen die Kommandos zum Paradeschritt auf, immer wieder hieß es „Augen rechts!" während die Kapelle Schöning zusammen mit dem Tambourkorps Hörste den Präsentiermarsch spielte.

Viele Bürger aus der Gemeinde und benachbarten Orten hatten sich eingefunden, um dieses einmalige Schauspiel des Vorbeimarsches — das man mit einem kleinen Kreisschützenfest gleichsetzen könnte — anzusehen. Dabei konnte man die Vielfalt der Schützenuniformen der einzelnen Vereine sehen und vor allem die Frisuren und Garderoben der Königinnen und Hofdamen bewundern.

Bei allen war aber nicht zu übersehen, daß man sich hier in Dedinghausen zusammengefunden hatte, um in Harmonie und Frohsinn zu feiern. Im Festzelt herrschte beste Stimmung bis spät in die Nacht hinein. Hier löste sich der während des Vorbeimarsches oft etwas ernst wirkende Betrieb in fröhliches, lachendes Treiben auf.